

Kontakt

Freiburger Hilfgemeinschaft e.V.
Schwarzwaldstraße 9
79117 Freiburg

Postanschrift Postfach 470
79004 Freiburg

Kontakt Tel: 0761 / 70481-0
Fax: 0761 / 70481-22
Mail: info@fhgev.de
Web: www.fhgev.de

Bankdaten FHG e.V.
IBAN
DE62680501010002054456
Sparkasse Freiburg
BIC FRSPDE66XXX

Anfahrt Straßenbahnlinie 1
Haltestelle Schwabentorbrücke

Ansprechpartner Friedhilde Reißmann-Schleip

„NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute“

Arbeitskreis der Freiburger Hilfgemeinschaft e.V.



freiburger
hilfgemeinschaft

wohnen und arbeiten / club 55

Die Freiburger Hilfgemeinschaft ist Mitglied des Paritätischen und des Dachverbands Gemeindepsychiatrie.

Über uns

Der Arbeitskreis „NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute“ der Freiburger Hilfsgemeinschaft e.V.

Seit 2011 tiffst sich der offene FHG- Arbeitskreis „NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute“.

Mitglieder des Arbeitskreises sind in der Freiburger Hilfsgemeinschaft e.V. engagierte PsychiaterInnen, BürgerhelferInnen, StudentInnen, SozialarbeiterInnen und die Tochter eines NS-Euthanasie-Opfers.

Wichtigstes Ziel des Arbeitskreises ist es, Freiburger Bürgerinnen und Bürgern, die in der NS-Zeit Opfer der grauenhaften T4-Aktion wurden, ihre Geschichte und damit auch ihre Würde zurückzugeben.

Dies versuchen wir durch aktive Erinnerungsarbeit, durch die Erarbeitung von Biographien der Opfer, durch das Anregen von Stolpersteinverlegungen und durch öffentliche Veranstaltungen zu erreichen.

Bisher Erreichtes

- Platzierung des Thema NS Euthanasie in der Stadt Freiburg
- Erstellung der Ausstellung „Über Mutter wird nicht gesprochen...“ NS-Euthanasiemorde an Freiburger Menschen
- Erstellung des Films „Über Mutter wird nicht gesprochen...“ Virtuelle Stadtführung zu Orten der NS-Euthanasie und zu Orten des Gedenkens
- Erstellung der Dokumentation zu Ausstellung und Film

- Anerkennungsurkunde im Rahmen des Landespreises für Heimatforschung.
- Mitarbeit und Mitgestaltung des Theaterstücks „Spurensuche Grafeneck“ des Stadttheaters Freiburg in 2012
- Teilnahme an den Gedenktagen in Berlin, in Grafeneck und in Freiburg
- Umfangreiche Berichterstattung in der Badischen Zeitung und im SONNTAG
- Verlegung mehrerer Stolpersteine für Freiburger Opfer der NS-Euthanasie
- Schaffung eines Netzwerkes
- Sammlung von Fachliteratur zum Thema
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema

Ihre Unterstützung brauchen wir für

- die Erarbeitung weiterer Opferbiographien
- die Erarbeitung von Täterbiographien
- die weitere Erforschung der Verstrickung Freiburger Institutionen in die NS-Euthanasie
- die Pflege der Stele
- das Angebot eines Forums für Nachkommen von Betroffenen
- die Finanzierung unserer Arbeit